



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

XXVII. Markgraf Johann beleihet Martin Clutz mit den Pächten von der
Neuhofschen Hufe zu Werben, am 25. Jan. 1435.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

XXVII. Markgraf Johann belehnt Martin Cluz mit den Pächten von der Neuhöfischen Hufe zu Werben, am 25. Jan. 1435.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg etc. Bekennen — das wir vnsern liebun getruwen Merten Clucz, purger zu Stendal, dieselbe hirnach geschriben Jerlichin zinsse vnd renthe Im gerichte zu werbin gelegin zu einem rechlin manlehin gelihin habin, mit namen ubir die newchowische hube, die nu besitzen vnd dauon treibin Tideken Engeln ein halbe vierteil, herman blokkonlat ein halbe vierteil, Clauz Cracz ein vierteil, Cune bone zu hanelberg ein halbe vierteil, Andrews Cracz den virdenteil von einem vierteil, Arndt ukkorencz den virdendel von einem vierteil, dencke quatfasel eine halb vierteil, heinrich heffelstorff den virdenteil von einem vierteil, Junge hanns Borghart vnd die pfluguorwornische habin den vierdenteil von einem vierteil, die alle obingeschribin Jerlichin zinsse Acht scheffel habin, drey scheffel gerstin vnd drey scheffel roggen zu bezalen auf vnser libin frouwen irer gebort, drey virdinge zu bezalen auff Sannt Mertins tag, vier pfennynge vnd drytzehin schillinge yerlichin zu bezalen auf Sannt walpurgintag vnd stait mit allen vnd iczlichin zugehorungen, friheiten vnd gerechtikeiten, als dieselbe hube ierlich zinsse vnd renthe Albrecht ballenstete vnd sein vetteren Inne gehabt habin von den der gnante Merten Clucz das alles gekauft hat: vnd wir vorlihen dem gnanten mertin clucz die obingeschribin hufe etc. Ouch gebin wir Im zu einem Inwiser den Erfamen vnsern werdt vnd liebun getruwen Clausen Storm, purger zu Stendal, der In an sullich obingeschribin Newehouische hube ierlich zinsse vnd renthe weisen sal. Czu urkunde mit vnserm anhangenden Ingesigil vorsigilt vnd gebin zu Tangermunde, Am tage Sannt pauls seiner bekerunge, Nach Cristi vnsern hern geburte vierzehnhundert Jar vnd darnach In den funffvnddreissigsten Jaren.

R. Hasso de Bredow.

Nach dem Kurr. Lehnscopialbuche XVI, 114.

XXVIII. Markgraf Johann belehnt Martin Klose oder Cluz mit der Bedehung von der Neuhöfischen Hufe zu Werben, am 18. April 1435.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen — das wir vnsern lieben getruwen merten kloczezen, purger zu Stendal, zu eynem rechten manlehne gelihin haben einer huben bete vnd betekorn vber die Newehowische hube vor werben gelegen, die iczund treiben vnd ackern Tideke engelen, herman blocklant etc. dieselben alle iar ierlicheu auff sand walpurgin tag vor die hube czur bete geben dreyzehen schillinge vier pfennynge zu vnser lieben frouwen tag drey scheffel rocken, drey scheffel gersten, acht scheffel habern vnd ierlichen auff sand mertens tag drey virdinge darzu auch mit allen vnd iglichen czugehorungen freyheiten vnd gerechtikeiten, in maessen dieselbe hube Albrecht ballenstete biszher von vns zu lehne Inn gehabt etc. Tangermunde, Nach Cristi vnsern herren geburte vierzehnhundert Jar vnd vnd darnach in den funffvnddreissigsten jaren, am Mantag in den heiligen Ostern.

R. Hasso von Bredow.

Nach dem Kurr. Lehnscopialbuche XVI, 108.